



KINDER- UND JUGENDKLINIK FREIBURG

Wohlfühlspital in menschlichem Maßstab

Gesundheit Die neue Kinder- und Jugendklinik liegt als aktiver Part inmitten des Universitätsspitals Freiburg. Die neue Klinik wird die bisher verteilten Einrichtungen und Institute an einem zentralen Standort vereinen. Typologisch gliedert sich das Kinder- und Jugendklinikum in zwei horizontale Schichten: im Erdgeschoss befindet sich der „high frequency“-Bereich mit Ambulanzen, Tagesklinik, Dialyse- und Notfallstation. Im Hauptgeschoss eine Ebene darüber befindet sich der „middle frequency“-Bereich mit Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie klinischen Arztdiensten. In den beiden Obergeschossen befinden sich mit den Bettenstationen die sogenannten „low frequency“-Bereiche, die den PatientInnen eine Vielzahl von Ruhe- und Erholungs-, aber auch Begegnungs- und Interaktionszonen bieten.

Die Typologie lehnt sich an die historische Entwicklung an und sieht bewusst eine „low tech“-Bauweise vor: Erd- und Hauptgeschoss werden in Massivbauweise ausgeführt, im Hauptgeschoss beginnt die terrassierte mäanderförmige Ausgestaltung, zum Einen Rücksicht auf die angrenzenden Gebäude nimmt, zum Anderen Platz für zwei großzügige Terrassen schafft, die als Weiterführung des Parks dienen und Raum für Begegnung und Interaktion, aber auch Erholung und Rückzug bieten. Die zentrale viergeschossige Eingangshalle mit gedecktem, wettergeschützten Eingang bietet hohe Verständlichkeit und in Kombination mit den vielfältigen

Blickbeziehungen intuitive Orientierbarkeit für PatientInnen und BesucherInnen. Schon beim Betreten des Klinikums werden BesucherInnen mit einer offen und hellen Atmosphäre sowie durch das Geräusch spielender und lachender Kinder empfangen, die sich in den Erlebnis-, Spiel- und Behandlungszonen (REN-Cluster) auf den oberen Etagen treffen und verweilen können. Reizvolle Sichtbezüge zum umgebenden Grünraum sowie dem Eingang vorliegenden Kleinkinderspielfeldplatz unterschützen den offenen und naturnahen Eindruck.

Die „high frequency“-Bereiche auf Ebene des Erdgeschoss sind in klar strukturierte Bereiche aufgeteilt, die sich um die Innenhöfe gruppieren. Im Bereich der beiden nördlichsten Höfe entsteht in Verbindung mit einer Verbreiterung der Magistrale ein Wartebereich mit hohem Wohlfühlfaktor, der so gestaltet ist, dass Ängste abgebaut werden, quasi ein „Antiwarteraum“, der den PatientInnen und den Eltern eine beruhigte, entschleunigte Zone bietet, in denen sich auf Arzt- oder Behandlungstermine vorbereiten können. Die Behandlungsräume sind direkt angrenzend an den Antiwarteraum angeordnet, so dass auch hier kurze Wege garantiert werden können. Die Räume selbst sind in einen Sprech- und Beratungsbereich und in einen Untersuchungs- und Behandlungsbereich unterteilt, die getrennt verlassen werden können.

Durch die städtebauliche Setzung der Baukörper und der umgebenden Platte entsteht ein fließender Landschaftsraum rund um das neue Kinder- und Jugendklinikum, der in den fünf begrünten Innenhöfen eine Fortsetzung findet. Inmitten der bestehenden Parkanlage werden neue Gärten und

Erlebniszonen errichtet, die den unterschiedlichen Ansprüchen von Kindern und Jugendlichen gerecht werden. Die Gestaltung basiert auf den Grundsätzen des „inclusive play“ und schafft eine entspannte Atmosphäre, die dazu einlädt, miteinander zu spielen, zu lernen und gemeinsam Freude zu erleben.

Die Gestaltung der PatientInnenzimmer orientiert sich an den Grundsätzen der Patientenorientierung und entspricht dem hohen Bedürfnis nach Nähe und Kontakt der Kinder zu ihren Eltern unterstützt durch die räumliche Konfiguration das Konzept des Eltern-Kind-Patienten. Die PatientInnenzimmer haben größtenteils 1- und 2-Bett-Standard und bilden durch klares Zoning unterschiedliche Bereiche. Die Position des Bettes bietet Intimität und Ruhe, ein Sitzplatz nahe des Fensters Platz für Besuche („rooming in“). Die sorgfältig gestalteten Nischen können je nach Bedarf sowohl komplett dem Zimmer zugeordnet als auch durch den weichen und schallabsorbierenden, desinfizierbaren Vorhang als separater Bereich abgetrennt werden.

„Die neue Kinder- und
Jugendklinik wird ganz auf die
kleinen Patienten und ihre Eltern
zugeschnitten.“

Badische Zeitung
21.01.2016



0 1

Projektdaten

Projekt:
Kinder- und Jugendklinik Freiburg, Baden-
Württemberg, BRD

Adresse:
Breisacher Str. 62, 79106 Freiburg im Breisgau

Bauherr:
Land Baden-Württemberg

Architektur:
HEALTH TEAM VIENNA - Albert Wimmer ZT
GmbH/Architects Collective ZT GmbH, Wien (AUT)
Federführung: Albert Wimmer ZT GmbH

Internationaler Architekturwettbewerb 1. Preis
Mittellung über Wettbewerbsgewinn vom 15.
Dezember 2015

Planungsbeginn:
2016

Beginn Vorbereitende Maßnahmen ab 09/2017

Beginn Aushub / Baustelleneinrichtung ab
12/2017

Baubeginn: 05/2018

Fertigstellung: 2022

Grundstückfläche (BGF): 26660 m²

Nutzfläche (NFA): 23.767 m²



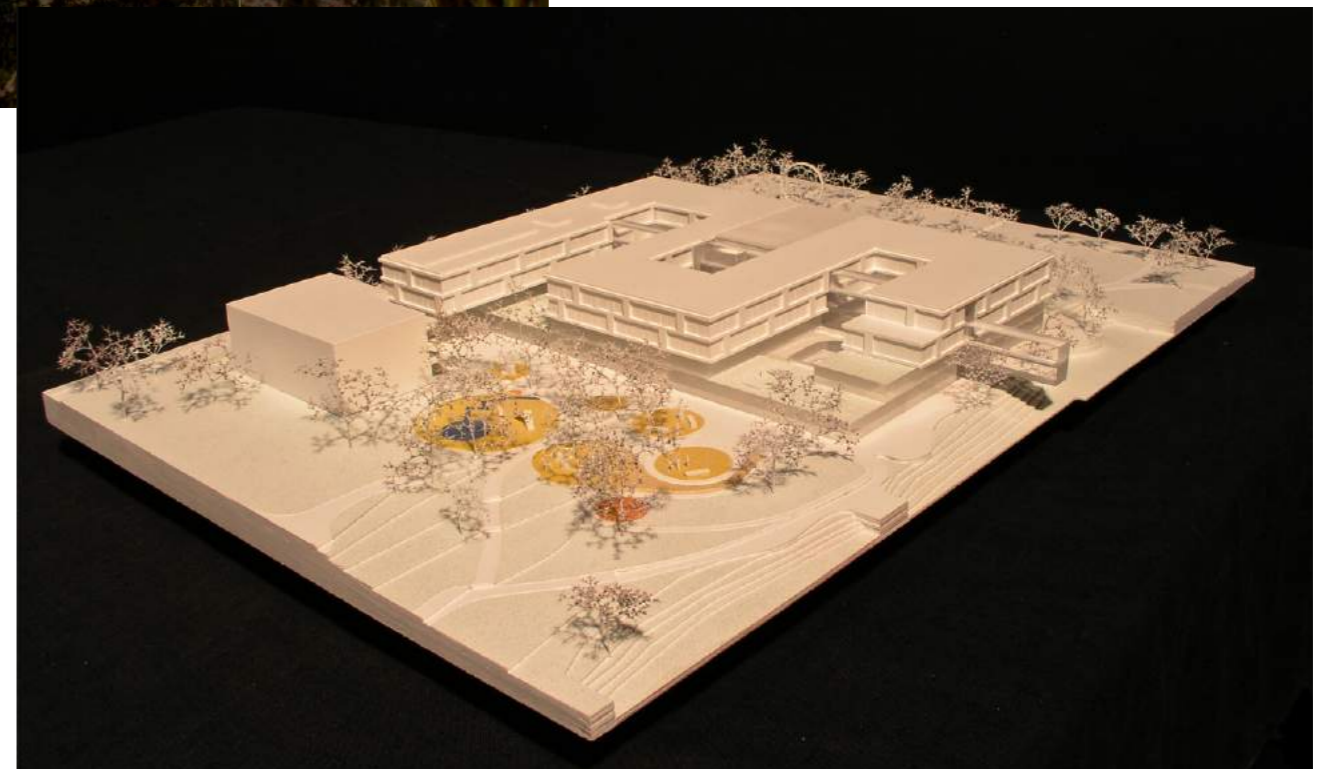
0 2

ALBERT
WIMMER



0 3

- 0 1 Außenansicht
- 0 2 PatientInnenzimmer
- 0 3 Eingangsbereich/Begegnungswelt
- 0 4 Modell



0 4